

(359—3) Nr. 7682.

## Concurs-Ausschreibung.

### Staatsstipendium

für die landwirthschaftliche Lehranstalt „Francisco Josephinum“ in Mödling nächst Wien.

Das k. k. Ackerbau-Ministerium hat für den nächsten mit 1. October 1874 beginnenden dreijährigen Lehrcurs an der landwirthschaftlichen Lehranstalt „Francisco Josephinum“ in Mödling ein Stipendium von jährlichen 250 Gulden ö. W. bewilliget und wird für dieses Stipendium hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Zur Aufnahme in diese Lehranstalt wird erfordert:

1. die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder;
2. ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren;
3. Der Nachweis über jenen Grad von Schulbildung, welcher durch die zurückgelegte untere Hälfte von allgemeinen öffentlichen Mittelschulen (Realschulen, Gymnasien, Realgymnasien) erworben wird.

Behufs des sicheren Verständnisses der landwirthschaftlichen Vorträge ist es wünschenswerth, daß sich der Studierende vor seinem Antritte Anschauungen vom landwirthschaftlichen Betriebe erworben hat.

Stipendisten sind von der Entrichtung der Studiengelder nicht befreit.

Bewerber um dieses Staatsstipendium haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Nachweisen längstens

bis 25. August 1874

bei der Direction des „Francisco Josephinum“ zu überreichen.

Programme dieser Lehranstalt werden von der Institutsdirection bezogen.

Wien, am 30. Juli 1874.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(364) Nr. 6231.

## Rundmachung.

Der Leiter der k. k. Landesregierung für Krain hat die für das Jahr 1874 ausgeschriebenen zwölf Widmungsplätze aus dem Sammlungsfonde des patriotischen Frauenvereins in Laibach in Beträgen von je 39 fl. 90 kr., welche am 18. August 1874, als dem glorreichen Geburtsfeste Seiner k. u. k. Majestät des Kaisers zu vertheilen sind, im Einvernehmen mit dem Ausschusse des gedachten Vereines nachbenannten Invaliden verliehen:

Dem Josef Miška von Erzel, dem Franz Adam von Peteline, dem Martin Stok von Breg, dem Franz Pavec von Ravce, dem Oswald Gribar von Sidale, dem Josef Widmar von Moräutsch, dem Valentin Hovevar von Ober-Grusca, dem Anton Sorc von Laze, dem Franz Dolenc von Eisnern, dem Urban Jurmann von Retece, dem Josef Ortac von Podpec und dem Josef Plauc von Selo.

Weiters hat der Vereinsausschuß die sehr bedürftigen Invalidenwitwen: Maria Sele von Prastje und Maria Rupnik von Hotebersic mit Unterstützungen von je 15 fl. theilt.

Laibach, am 10. August 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

(368—1) Nr. 7449.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 176 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ auf der zweiten

Seite abgedruckten, mit „Od Mirne 31. julija“ überschriebenen, mit „Stoprv pred kratkim“ beginnenden und mit „vsaj deloma zadostovalo“ endenden Correspondenzartikels begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die Sicherheit der Ehre nach den §§ 491, 492 und 493 St. G. und Artikel V. des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. B. de 1863, und es werde nach § 493 der St. P. D. vom 23. Mai 1873, Nr. 119 R. G. B. und den §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6 die vom k. k. Landespräsidium in Laibach als Sicherheitsbehörde im Einvernehmen mit der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 176 vom 5. August 1874 der besagten Zeitschrift bestätigt, zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten Sages des beanstandeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet. Laibach, am 8. August 1874.

(367—1) Nr. 1274.

## Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Kanzlistenstelle mit der XI. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom 23. August 1874 an gerechnet, somit bis 20. September 1874, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin nebst ihrer Eignung zu der angesuchten Stelle auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die nach § 7 des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., mit einem Certificate für Beamtenstellen befähigten, noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben insbesondere auch den sie betreffenden Anordnungen des ebenbesagten Gesetzes und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen und bei Abgang anderweitiger Nachweise über ihre diesfällige Befähigung auch eine dreimonatliche, bei einem k. k. Bezirksgerichte oder Gerichtshofe erster Instanz zurückgelegte Probepaxis auszuweisen.

Laibach, am 12. August 1874.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(366—3)

## Subarrendierungs-Rundmachung.

Am 1. September 1874 wird über die dem k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello bei Laibach erforderlichen Verpflegsbedürfnisse beim k. k. Staatshengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftliche Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst 5 perz. Vadium dem k. k. Staatshengstendepot zu Graz an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheilt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditäts-Bezeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Sello eingesehen werden.

Sello bei Laibach, den 7. August 1874.

k. k. Staatshengsten-Filialposten.

(365—2) Nr. 3339.

## Edictal-Vorladung.

Lorenz Schusterschiz von Ermern Nr. 11, sub Art. 13 der Steiergemeinde Staridvor, für den Victualienverschleiß besteuert, gegenwärtig unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, um so gewisser sich hieramts zu melden und seinen Steuerrückstand pr. 11 fl. 67 kr. zu berichtigen, als widrigens dessen Gewerbe von amtswegen gelöscht wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 11. August 1874.

(370a—1)

## Rundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 14. September 1874,

um 10 Uhr vormittags, in der Commandokanzlei eine Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Einlieferung von

300 Klaftern Weißerlen-Kohlenholz und 3000 Zentner Torf

stattfinden.

Jedem Offerten steht es frei, der Offertverhandlung beizuwohnen.

Die zur Lieferung ausgeschriebenen Artikel werden von der Militärverwaltung zur Gänze zu den genehmigten Preisen abgenommen werden.

Ueber die Lieferungsstermine und den Ort, wohin die Lieferung zu bewirken ist, dann über die Eigenschaften, welche die Offerte besitzen müssen, geben die Lieferungsbedingungen genaueren Aufschluß, welche in der Detailkanzlei der k. k. Pulverfabrik zu Stein und beim k. k. Artillerie-Zeugs-Filial-Depot in Laibach täglich von 8 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags eingesehen werden können.

Die Offerte haben bis

längstens 14. September 1874, um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Pulverfabrik in Stein einzulangen.

Später eingebrachte, oder im telegraphischen Wege einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Stein, 14. August 1874.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik.

Die Behandlung wird abgeführt				tägliche		viermonatliche		monatliche					
Wann?	Wo?	für die Station	auf die Zeit		Erfordernis								
			von	bis	Portionen	Sund		Klafter Pfd.		Klafter Pfd.			
Am 1. Sept. 1874	Beim k. k. Staatshengstendepot zu Graz	Sello	1. November 1874	31. Oktober 1875	30	75	60	60	60	2	50	1/2	30